

Presseinformation

16. September 2004

VP NÖ-Arbeitsklausur in Waidhofen an der Thaya

Pröll: Intensives Paket für Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Familien

Im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute in Waidhofen an der Thaya die Ergebnisse der diesjährigen Arbeitsklausur der VP Niederösterreich. Wie Pröll ausführte, hatte die Klausur heuer zwei Tage gedauert, weil neben tagespolitischen Themen auch grundsätzliche Weichenstellungen für die Zukunft behandelt wurden. „Wir haben uns unter anderem mit der Frage beschäftigt, wie Niederösterreich 2010 oder 2015 aussehen soll. Diese Frage bedarf intensiver Überlegungen“, sagte Pröll.

Schwerpunkte waren die Themen Arbeitsmarkt und Familienpolitik. Für beide Bereiche wurden konkrete Maßnahmen vereinbart. Im Bereich Arbeitsmarkt soll demnach das Konzept der Regionalisierungen, das ursprünglich nur bis 2006 geplant war, bis 2008 verlängert werden. Weiters sollen die Exportoffensive für niederösterreichische Unternehmer forciert und das Technopol an den Standorten Wiener Neustadt, Krems und Tulln gestartet werden. Bei den klein- und mittelständischen Betrieben will man Kooperationen künftig überdurchschnittlich fördern. Im Bereich Tourismus sollen weiters bis Ende 2005 diverse Projekte mit insgesamt 120 Millionen Euro gefördert werden. Konkret nannte der Landeshauptmann hier das Kurzentrum von Bad Vöslau, das Loisium-Hotel in Langenlois und die Therme Linsberg. Im Sportbereich sind ein Eiskunstlaufzentrum in St. Pölten sowie die Errichtung eines Internats in der Landessportschule St. Pölten vorgesehen. Insgesamt werden Projekte in der Größenordnung von 150 Millionen Euro vorgezogen.

Im Ausbildungsbereich wurden insgesamt vier Förderungsmaßnahmen beschlossen. Im Rahmen der Maßnahme „Job konkret“ soll die Informations- und Motivationsarbeit in den Bezirken Baden, Mödling, St. Pölten und Tulln verstärkt werden. Im Oktober wird eine Lehrlingsoffensive gestartet, in der Alten- und Krankenpflege werden die Ausbildungsplätze um rund 400 aufgestockt, und mit dem „Top Talentecheck“ sollen künftig Lehrlinge vor der Entscheidung für einen bestimmten Beruf konkret über diesen beraten werden. Zusätzlich ist die Schaffung eines Instituts für Beschäftigungsstrategie geplant. Dieses soll in der Landesakademie situiert sein und Fakten für künftige politische Entscheidungen

Presseinformation

liefern. „Hierbei handelt es sich um ein sehr intensives Paket für die Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation in Niederösterreich“, meinte Pröll.

Punkto Familienpolitik sollen die bereits eingeführten Förderungen durch die Schaffung eines „Aktionsteam Kinderbetreuung“, eine „Oma-Opa-Babysitterbörse“ und die „Wohnbauförderung neu“ ergänzt werden. Das „Aktionsteam Kinderbetreuung“ soll über die Familien-Hotline erreichbar sein und innerhalb von 48 Stunden Beratung für Eltern mit Betreuungsfragen bieten. Die „Oma-Opa-Babysitterbörse“ soll zur Abdeckung von Bedürfnissen der jüngeren sowie der älteren Generation beitragen. Die „Wohnbauförderung neu“ startet im Oktober erstmals mit hundertprozentiger ökologischer Ausrichtung. In diesem Rahmen sollen 22.000 Wohneinheiten geschaffen und 1,2 Milliarden Euro investiert werden. Damit verbunden ist die Schaffung und Sicherung von 30.000 Arbeitsplätzen.